

Seiten- Quereinstieg als Pharmazeut???

Beitrag von „Kielja“ vom 28. Oktober 2013 20:54

Hallo,

vielleicht kann mir hier jemand helfen?

Ich bin Pharmazeutin mit 3. Staatsexamen und Promotion habe auch viele Jahre in meinem Beruf gearbeitet (bin jetzt 36). Möchte gerne einen Einstieg ins Lehramt wagen weiß aber nicht so recht, wie ich das anstelle.

Es fängt schon beim Unterschied zwischen Seiten- und Quereinstieg an. An welchen Schulen kann man unterrichten? Wo findet man freie Stellen? Ich bin zwar fachlich qualifiziert, aber von Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden habe ich nicht so viel Ahnung.

Weiß jemand, ob man / bis wann man in Berlin auf Verbeamtung hoffen kann, oder werden nur PKBs eingestellt?

Was verdient man so brutto?

Freue mich über jede Antwort!!!

Beitrag von „Mimimaus“ vom 28. Oktober 2013 22:44

Habe mich vor einiger Zeit auch mit dem Thema beschäftigt (bevor ich dann noch ein Studium gemacht habe 😊). Grundsätzlich ist es so: man kann nur auf einen Seiteneinstieg hoffen, wenn das entsprechende Land entsprechende Leute sucht. Eigentlich nur bei Mangelfächern. Ob Pharmazie dazu gehört, weiß ich nicht. Wird das überhaupt irgendwo als Fach unterrichtet? Mein Gefühl sagt eher nein.

Ob Berlin Seiten- oder Quereinsteiger zulässt, musst du beim KM mal erfragen, vielleicht weiß auch google mehr. Ich glaube, Berlin verbeamtet momentan überhaupt nicht.

Mein Rat wäre, erst einmal an einer Schule zu hospitieren und zu schauen, ob dir das Schulwesen überhaupt gefällt. Fachlich ist nur eine Sache, andere Dinge sind aber mindestens ebenso wichtig. Wenn du danach feststellst, dass dir die Tätigkeit als Lehrer gefällt, wirst du auch einen Weg finden, deinen Wunsch durchzusetzen.

Beitrag von „kecks“ vom 29. Oktober 2013 09:51

unbedingt anschauen und ausprobieren. fachliches wissen ist nur ein wichtiger baustein, aber zum guten lehrer braucht es sehr viel mehr. für anfänger ist normalerweise allein schon effektives classroom management eine wahre herkulesaufgabe.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 29. Oktober 2013 10:19

berlin verbeamtet nicht. sprich dort bist du "nur" angestellt.
was du verdienen würdest kannst du hier nachschauen <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/berlin/>

Beitrag von „Kielja“ vom 29. Oktober 2013 11:35

Ok, danke für die Antworten!

Also Pharmazie gibt es an einer Allgemeinbildenden Schule nicht, aber als Pharmazeut ist man für Chemie prädestiniert.

Wie hospitiert man denn? Kann man einfach bei einer Schule anrufen und fragen, ob man mal für einige Tage "Mitlaufen" kann?

Mein Problem ist auch, dass ich selber in Niedersachsen zur Schule gegangen bin und das Schulsystem hier wohl doch anders ist. Bei mir gab es Grundschule (1-4) Orientierungsstufe (5-6) und dann Haupt-, Realschule oder Gymnasium.

Verbeamtet Brandenburg auch nicht?

Ach ja, und was sind eigentlich diese E Gruppen? Wie kommen die zustande? Sorry, habe bisher mein Gehalt immer frei verhandelt und deshalb von sowas keine Ahnung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Oktober 2013 13:50

Gymnasium -> E 13

wenn ich mich nicht täusche kommst du in Berlin direkt in die höchste Stufe (als Ausgleich der Nicht-Verbeamtung), das heißt, es gibt keine großartige Erhöhung in deiner beruflichen Zukunft.

Chili

Beitrag von „Mimimaus“ vom 29. Oktober 2013 23:25

Zitat von Kielja

Also Pharmazie gibt es an einer Allgemeinbildenden Schule nicht, aber als Pharmazeut ist man für Chemie prädestiniert.

Naja, ich kann ziemlich gut Spanisch. Ob mich das aber zum Spanischlehrer prädestiniert, ist wohl eher Entscheidung des zuständigen KMs. Vermutlich bräuchtest du aber eh noch ein zweites Fach. Wenn du nicht Lehramt studierst hast, wirst du fürs Ref immer nachrangig berücksichtigt werden. Genauer kann dir aber nur das KM mitteilen. Wenn du etwas Glück hast, kannst du einen Vertrag für ein paar Stunden an einer Schule kriegen. Weiß aber nicht, ob sowas in Berlin möglich ist.

Zitat von Kielja

Wie hospitiert man denn? Kann man einfach bei einer Schule anrufen und fragen, ob man mal für einige Tage "Mitlaufen" kann?

Mir ist jetzt nicht ganz klar, was du eigentlich möchtest, ehrlich gesagt klingt dein Anliegen noch etwas unausgegoren. Du bist mit deinem jetzigen Job aus welchen Gründen auch immer unzufrieden und überlegst, ob du noch einmal eine neue Richtung einschlagen möchtest. Wenn dir, um diese Entscheidung zu treffen, einige Tage "Mitlaufen" ausreichen, dann ist das so. Ich kann dir nur raten, nicht nur mitzulaufen, sondern ein selbst Stunden zu halten, mal zu versuchen, ein paar Stunden zu planen und dir dann darauf Feedback geben zu lassen, mit ganz vielen Lehrern und Referendaren im Lehrerzimmer zu quatschen und dann zu überlegen, ob dir das Lehrersein gefällt oder nicht. Wenn es dir nur auf die Verbeamtung ankommt, würde ich es lassen. Ich vermute, dass auch Brandenburg nicht verbeamtet und du als Pharmazeut auf jeden Fall mehr Geld verdienen kannst. Und ja: man informiert sich auf der Homepage über seine Wunschschule, dann ruft einfach bei einer Schule an, lässt sich mit Direktor verbinden, trägt sein Anliegen vor, macht ggf. einen Gesprächstermin aus und klärt dann alle offenen

Fragen. Mehr als nein sagen können die ja nicht.

Zitat von Kielja

Mein Problem ist auch, dass ich selber in Niedersachsen zur Schule gegangen bin und das Schulsystem hier wohl doch anders ist. Bei mir gab es Grundschule (1-4) Orientierungsstufe (5-6) und dann Haupt-, Realschule oder Gymnasium.

Da würde ich einfach mal auf den entsprechenden Seiten rumsurfen und mich informieren.

Beitrag von „sommerblüte“ vom 30. Oktober 2013 05:59

nur ein kleiner einwurf: brandenburg verbeamtet noch. 😊

Beitrag von „MSS“ vom 30. Oktober 2013 10:30

Je nachdem wie dein Studium aussah, würde ich auf Chemie und Bio als mögliche anerkannte Fächer oder vielleicht auch Chemie und Physik tippen. So sah es damals zumindest bei mir aus, als Dipl. Chem.

Was jetzt genau möglich ist, hängt von dem Bundesland ab, in dem du es versuchst. Wenn es für dich eine Option wäre, das Bundesland für de Ausbildung zu wechseln, hast du eine Menge mehr Möglichkeiten.

Beitrag von „illubu“ vom 30. Oktober 2013 15:59

Ich kann Dir Infos für NRW geben: hier kann man über eine pädagogische Einführung, oder die OBAS (berufsbegleitendes Referendariat) reinkommen. Dafür benötigt man dann aber 2 Fächer, die sich aus dem Hochschulstudium (mind. 8 Sem) ableiten lassen. Wahrscheinlich dann Chemie und Bio? Hängt von den Veranstaltungen ab, die Du an der Uni hattest. Damit kann man dann, wenn man eine Schule findet, die diese beiden Fächer braucht, evtl. noch reinkommen. Momentan sieht es aber nicht gut aus, denn viele grundständig ausgebildete

Referendare haben in NRW momentan Probleme, eine Stelle zu finden. Vor 3-4 Jahren sah´ das noch anders aus. OBAS ist aber eine sehr schwierige Sache, wenn man dann noch eine Stelle bzw. Schule findet, aber zu den Hürden bei OBAS gibt es hier im Forum auch so einiges. Vielleicht hat jmd hier im Forum noch genauere Infos zu vorhandenen OBAS-Stellen? Vielleicht gibt es im Sek 1 Bereich oder Berufskollegs noch Möglichkeiten? Privatschulen? Hier würde es wahrscheinlich heißen, sehr viel Recherche zu tätigen und eigenständig viele verschiedene Schulen anschreiben. In NRW wird bis 40 verbeamtet, glaube ich, Kindererziehungszeiten usw. werden angerechnet.

Um mich mimimaus anzuschließen würde ich aber zuvor noch mal genau in mich gehen und überlegen, warum genau Du an eine Schule möchtest. Du schreibst ja selber, dass Du von Methodik und Didaktik noch wenig Plan hast und dann kommt ja auch noch die tagtägliche pädagogische Arbeit mit jungen Menschen dazu, die man mögen muss, zu denen man einen Draht braucht. Ansonsten kann man nämlich in der Schule nicht glücklich werden. Worum geht es Dir also genau bei Deinen Wechselideen? Geld? Sicherer Job (Verbeamtung)? Arbeit mit jungen Leuten? Bist Du vielleicht in Deiner Freizeit in einem Sportverein o.ä. tätig, so dass Du auf die Idee Schule gekommen bist?

In NRW kann man Praktika an Schulen machen, bzw. sie sind jetzt als Orientierungs- bzw. Fachpraktikum auch ins Studium integriert. Wir haben an unserem Gymnasium häufig Praktikanten, auch freiwillige, die für 3-4 Wochen schnuppern wollen. Aber, wir sind angehalten, diese nicht nur mitlaufen zu lassen, sondern auch unterrichten zu lassen.

Auch ich würde so etwas dringend empfehlen - Lehrer und Schule, das ist schon irgendwie speziell und nicht für jeden etwas 😊

Wenn mehrere Bundesländer in Frage kommen, steigen Deine Chancen sicherlich. Wobei, BW geht glaube ich momentan auch nicht viel.

Dennoch, viel Erfolg!

Beitrag von „Kielja“ vom 19. November 2013 19:37

Vielen Dank für Eure vielen Antworten!!!

Es tauchte ja immer mal wieder die Frage nach dem WARUM auf. Also, in meinen bisherigen Job kann ich Teilzeit nicht zurück - war so ein "der Tag hat 24 Stunden und wenn das nicht reicht, nehmen Sie halt die Nacht noch dazu" Job.

Mit jungen Leuten zu arbeiten macht mir viel Spaß, habe auch das Gefühl, da kann man noch

was bewegen (jaja, träum weiter werdet ihr jetzt sagen). Aber im Ernst, ich habe im Studium so viel gelernt und würde davon gerne einiges weitergeben, gerade im ungeliebten Fach Chemie, das nämlich gar nicht so schlecht ist, wie sein Ruf.

Aber natürlich muss der Job auch sicher sein, habe schließlich Familie.

Ich war es halt bisher nur gewohnt, mich auf offene, ausgeschriebene Stellen zu bewerben und musste deshalb hier erst mal klären, wie das im Lehrerberuf so funktioniert.

Also noch mal Danke

Beitrag von „Nettmensch“ vom 19. November 2013 20:42

Hallo Kielja,

noch ein paar Infos zu Berlin:

es ist eigentlich vorgesehen, dass die Schulen im Normalfall ihre Stellen direkt ausschreiben - ein Telefonat mit der Bewerbungsstelle der Schulbehörde hat aber ergeben, dass das de facto nicht passiert. Ca. 90% der Stellen werden über die sogenannte "zentrale Nachsteuerung" besetzt. Dafür musst du eine Bewerbung versenden, am besten frühzeitig, damit du noch Zeit zum Nachreichen von Unterlagen hast.

Im April/Mai gibt es dann für die entsprechenden Fächer je einen zentralen Bewerbertag, bei dem sich die interessierten Schulleiter und die Bewerber in einem Gebäude treffen und die Anstellungen ausgehandelt werden (laut Auskunft gehen die Schulleiter von Kandidat zu Kandidat die sie sich vorher auf der zentralen Liste angeschaut haben und machen Angebote).

Edit: bzgl. der Fächer kannst du der Bewerberstelle auch eine eMail senden. Du musst aber vorr. genau belegen, dass du einen entsprechend hohen Anteil von Chemie im Studium hattest. Außerdem benötigst du ein 2.-Fach mit mindestens 20 SWS, dass sich zusätzlich aus deinem Studium ableiten lässt. Schau doch aber auch mal, ob es nicht eine Berufsschule gibt, die in dein Profil fällt. Es gibt 2 OSZ mit Gesundheitsprofil - die kannst du z.B. auch einfach mal anschreiben und dich nach entsprechendem Bedarf erkundigen.

2. Edit: falls du es bei den paar direkt ausgeschriebenen Stellen probieren möchtest kannst du hier schauen

<http://www.berlin.de/sen/bwf/service/leistungen/anwendung/>

dort inserieren ein paar OSZ eine Hand voll Stellen die auch alle für Quereinsteiger geöffnet sind; Chemie ist (neben Physik/Mathe/Musik/Informatik/Sozialpädagogik/Psychologie/technische

Fächer an OSZ) als Mangelfach ausgeschrieben - d.h. es gab in den letzten Jahren nicht genügend Lehrämter für die offenen Stellen. Das dürfte sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern, da durch den Baby-Boom im Osten in den letzten Jahren die Schülerzahlen noch bis ca. 2020 steigen und die Berliner Lehrer den höchsten Altersdurchschnitt der BRD zeigen.